

Von Klassik bis James Bond: Musikalischer Glanzpunkt im Bergischen Land

Am Samstag, dem 19. September 2026, fand ein sommerliches Konzert der Neuapostolischen Kirche im Bergischen Land in ihrer Kirche Wuppertal-Elberfeld, Hardtstraße 14, mit einem musikalischen Mix von geistlichen, klassischen und populären Stücken statt. Neben dem Bezirksorchester musizierten auch der Bläserkreis, der Männerchor und ein Projektchor des Bezirks.

Erwartungsvolle Stimmung

Die Kirche in Elberfeld war an diesem frühen Abend gut besetzt. Insgesamt 111 Musiker (60 Sängerinnen und Sänger, 51 Orchestermitglieder) sorgten für ein abwechslungsreiches musikalisches Sommerprogramm unter der musikalischen Leitung von Carola Gabelin und Carolin Weinmann. Knapp 200 interessierte Besucher waren der Einladung gefolgt und waren auf den angekündigten Musik-Mix gespannt.

Evangelist Elmar Sacher, Vertreter der Bezirksleitung, begrüßte die Besucher und hieß alle herzlich willkommen. Nach einem kurzen Gebet übergab er die weitere Moderation des Abends an die beiden Moderatoren Jörn Ewig und Jakob Woeste aus dem Orchesterkreis.

Klassischer Einstieg

Den festlichen Auftakt mit Marc-Antoine Charpentiers berühmtem Präludium aus dem *„Te Deum“* machten die Bläser. Im Anschluss entführten die Streicher unter der Leitung von Carolin Weinmann das Publikum mit Johann Strauss’ beschwingter *„Pizzicato-Polka“* in fein nuancierte Klangwelten. Zauberhafte, zarte Töne an der Harfe folgten mit dem Stück *„Quelle“* von Johanna Dammert, gespielt von Diana Stachowiak-Kiekhäfer.. Zauberhafte, zarte Töne an der Harfe folgten mit dem Stück *„Quelle“* von Johanna Dammert, gespielt von Diana Stachowiak-Kiekhäfer.

Mit schwungvollem Temperament präsentierte das Gesamtorchester im Anschluss den bekannten *„Ungarischen Tanz Nr. 5“* von Johannes Brahms. Nach feierlichen Orgelklängen von Paul Fey ("Trumpet Fanfare II"), gespielt von Hella Silva-Brands und dem packenden

Rhythmussatz von Karl Jenkins' *„Palladio“*, setzte der Männerchor unter der Leitung von Martin Schaible einen stimmungsvollen Akzent: Mit Mendelssohns *„Nun danket alle Gott“*, *„Jeder Tag ein Sonnentag“* sowie dem hoffnungsvollen *„Een Toekomst vol van hoop“* berührten die Sänger die Herzen der Zuhörer.

Vor der Pause glänzten Carolin Weinmann (Violine) und Prof. Dr. Thomas Erlach (Klavier) mit der filigranen Sonatine Op. 137 Nr. 2 von Franz Schubert, ehe Chor und Orchester gemeinsam unter der Leitung von Carola Gabelin mit Tanja Rügers *„Lieber Gott“* und dem kraftvollen *„Lob, Ehr und Ruhm“* einen eindrucksvollen ersten Konzertteil beschlossen.

Große Emotionen und moderne Rhythmen nach der Pause

Der zweite Teil eröffnete gewohnt atmosphärisch: Die Bläser stimmten mit George Gershwins ikonischem *„Summertime“* auf den Sommerabend ein, bevor das Orchester mit der dramatischen Titelmelodie zum James-Bond-Film *„Skyfall“* und dem mitreißenden ABBA-Klassiker *„Thank you for the music“* moderne Akzente setzte.

Dass auch die Blechbläser in kleiner Besetzung vollauf überzeugen, bewies ein Bläser-Quartett des Bezirks mit Werken von James McGranahan und Otto Gerlach. Mit Joseph Rheinbergers ergreifendem *„Abendlied“* (gesungen vom Chor) und Edmund Bournes *„We shall see him“* näherte sich das Konzert seinem emotionalen Höhepunkt, ehe beim gemeinsamen Finalstück *„Jauchzet und Singet“* noch einmal alle Mitwirkenden und das Publikum den Kirchenraum in ein gewaltiges Klangmeer verwandelten. Als Zugabe durfte der ABBA-Ohrwurm *„Thank you for the music“* zusammen mit dem Chor nicht fehlen.

Begeisterter Applaus der Besucher

Die Besucher quittierten den Konzertvortrag mit stehendem, lang anhaltendem Applaus. Evangelist Sacher bedankte sich sehr herzlich bei allen Sängerinnen und Sängern sowie den Musikerinnen und Musikern für ihren großartigen Einsatz. Sein besonderer Dank galt Carola Gabelin, die die Gesamtleitung des Konzertes innehatte. Ebenso würdigte er die Co-Leiterin Carolin Weinmann, den Leiter des Männerchores, Martin Schaible und die Solistinnen und Solisten des Abends. Schließlich dankte er auch den beiden Moderatoren für die stimmungsvollen Ankündigungen der Musikstücke im Konzert.

Das Konzert endete mit einem Gebet und den guten Wünschen für einen segensreichen Gottesdienst am Sonntag.

24. September 2026

Text: Reiner Krempf, Jürgen Scholz

Fotos: Reiner Krempf, Frank Stechbart







































